

EDITORIAL

„Wohin willst du?“

Die zurückliegenden Monate waren von einer Diskussion beherrscht, die polarisierender kaum sein kann. Die Integrationsdebatte wurde unter anderem mit Blick auf türkische Mitmenschen fortgeführt, zum Teil mit harten, groben, holzschnittartigen und mitunter verletzenden Worten; viele haben ihre Zustimmung erklärt. An dieser Stelle mit Berufsverbot zu drohen, mit dem Strafrecht gar, lässt den Eindruck aufkommen, dass ein möglicherweise kontrovers geführter Diskurs nicht erwünscht ist. Soll es Gedanken- und Redefreiheit wirklich nur noch im Rahmen dessen geben, was man hören möchte? Sollen diejenigen, die aus der Reihe denken, wirklich ruhiggestellt werden? Redefreiheit, Meinungsfreiheit und Demokratie stehen in einem direkten Zusammenhang, und gerade dieser Zusammenhang ermöglicht offenes Denken, offenes Wort, Einsicht oder gar Umkehr – und wird am Ende des Tages auch die gewünschte Integration erleichtern.

Gemäß dem Vertrag von Maastricht ist eine zentrale Aufgabe der Europäischen Union, die europäische Integration zu fördern. Mit diesem Vertrag wurde der Grundstein für ein friedliches Miteinander gelegt. Gemeinsame Währung und Reisefreiheit sind vielleicht die allgegenwärtigsten Neuerungen auf dem Weg in die Integration, auch wenn dies teilweise an ein Remake erinnert: Nur die wenigsten wissen noch, dass vor 95 Jahren für Reisen innerhalb Europas weder Reisepass noch Visum erforderlich waren (und erst während des Ersten Weltkrieges zur Eindämmung möglicher Spionageaktivitäten eingeführt wurden). Europa ist aber mehr als die Europäische Union, die sich auf ihre gemeinsamen kulturellen, religiösen und humanistischen Wurzeln beruft. Als Kultur- und Wirtschaftsraum erstreckt sich (das sich in seiner geografischen Definition nicht erschöpfende) Europa allein schon aufgrund der Historie sowie der Nachbarschaft zu Russland vom Atlantik bis zum Pazifik. Auch die unterschiedlichen Religionen haben gemeinsame Wurzeln. Wladimir I. ließ sich 988 in Kiew von Priestern aus Konstantinopel taufen und legte damit den Grundstein für die russisch-orthodoxe Kirche. Der griechisch-orthodoxe Glaube hatte bis vor knapp 200 Jahren seinen Sitz im heutigen Istanbul. In der diesjährigen Kulturhauptstadt Europas residiert nach wie vor (und zwar in friedlicher Koexistenz) das Oberhaupt von Millionen orthodoxer Christen, auch wenn das ehemalige Byzanz heute islamisch geprägt ist. Der Islam wiederum wird häufig als abrahamistische Religion betrachtet (und hat damit die gleiche Wurzel wie der jüdische und der christliche Glaube); dieser Position kann man sich bei genauer Betrachtung nicht wirklich verschließen.

Warum also führen wir die oben beschriebene Debatte, die nun in Forderungen nach einem Immigrationsstopp ihren vorläufigen Höhepunkt findet? Fragen wie „Was glaubst du?“ und „Woher kommst du?“ dürften an dieser Stelle kaum weiterbringen. Vielmehr scheinen mir Antworten auf „Was kannst du?“ oder „Wohin willst du?“ wesentlich interessanter, wenn es um aktive und fordernde Einbindung und Integration geht.

„Wohin willst du?“ könnte aber auch die zentrale Frage bei der parodontologischen und kariologischen Diagnostik und Risikoabschätzung sein. Diese Frage muss maßgeblich von unseren Patienten mitbeantwortet werden. Das aktuelle Dentalhygiene Journal widmet sich diesem Schwerpunkt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr



Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa



Testen Sie jetzt selbst!

Spülen Sie **14 Tage** mit Listerine®: Spüren Sie den Effekt!



Fordern Sie den Listerine® Testbogen an! Die ersten 3.000 Einsender erhalten ein kostenloses Test-Set mit 2 x 250 ml Listerine® Total Care.

LISTERINE®
14-TAGE-TEST
Jetzt anmelden und teilnehmen!

**Für Zahnärzte
und zahnärztliches
Fachpersonal**



LISTERINE®
Tiefenstarke Mundhygiene

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die Meinungen und Erfahrungen von Zahnexperten sind uns sehr wichtig. Deshalb laden wir Sie ein, die von Ihnen bevorzugte Listerine® Sorte 14 Tage lang zu testen. Mit dieser Antwortkarte können Sie sich anmelden und erhalten Ihren persönlichen Testbogen.

Den ersten 3.000 Einsendern stellen wir ein kostenloses Test-Set mit 2 x 250 ml Listerine® Total Care zu Verfügung.

Ja, ich möchte gerne an dem „14-Tage-Listerine®-Test“ teilnehmen.

Vor- und Zuname: _____

Funktion: _____

Anschrift (KH oder Praxisadresse): _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr./E-Mail (nur falls gewünscht): _____

Anmeldungen auch unter: www.listerine.de

ANTWORTFAX:

00800 222 100 20 (kostenfrei)

Johnson & Johnson GmbH
Listerine Professional Forum 14-Tage-Test
Postfach 210 551
41431 Neuss

